

Seminare 2. Halbjahr 2004

13.09. Wartung von KKA für Wasserbehörden
- Anforderungen, Erfahrungen, Praxis
Dorf Mecklenburg

15.11. Geruch und Korrosion im Kanal
Plau am See

Kurse 2004/I. 2005

01.-03.11. Fachkunde für Kleinkläranlagen
und Zertifizierung
Dorf Mecklenburg

24.-26.01. Fachkunde für Kleinkläranlagen
und Zertifizierung
Dorf Mecklenburg

Veranstalter : ATV-DVWK Geschäftsstelle

10 Jahre AWM

Am 14.05.2004 konnte mit einer Feierstunde der Ausbildungsverbund der Ver- und Entsorgungsunternehmen Sachsen-Anhalts auf 10 Jahre erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. In ihrem Grußwort der Landesregierung würdigte die Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt, Frau Wernicke, die Aktivitäten und Erfolge des Ausbildungsverbundes in der beruflichen Erstausbildung sowie der Fortbildung des Betriebspersonals.

Gegenwärtig organisiert der Leitbetrieb AWM für 32 Unternehmen aus Verbänden, Kommunen, Ämtern oder der gewerblichen Wirtschaft die berufliche Erstausbildung von 207 Auszubildenden. An ATV-DVWK Grund- und Aufbaukursen, Labor-, Mikroskopier- und Elektrofachkursen nahmen in den letzten 10 Jahren mehr als 1200 Mitarbeiter der Unternehmen teil.



Redaktion: Martin Döring, Dr. Dieter Bauer, Burghardt Wilde, Ralf Schüler

Die 5. Ausgabe H₂O erscheint im Dezember 2004.

22. April 2004 Mädchen-Zukunftstag im Klärwerk Magdeburg-Gerwisch

Am bundesweiten „Girls Day“, haben Schülerinnen (und natürlich auch Schüler) der fünften bis zehnten Klassen die Möglichkeit, ihren Eltern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und sich dabei ein eigenes Bild zu machen.

Im modernen Klärwerk Magdeburg/Gerwisch erhalten die Kinder Einblicke in die praktische Umsetzung und Anwendung naturwissenschaftlicher, informationstechnologischer und technischer Erkenntnisse. Wir freuen uns, wenn die Teilnehmerinnen dieses eintägige Berufspraktikum durch Aufmerksamkeit und Wissensdurst nutzen und damit eine Hilfe bei der späteren Berufswahl für ein technisches Berufsbild bekommen.



Der Landesverband gratuliert zum Geburtstag Im Jahr 2004 werden...

80 Jahre:
Josef Mosler Berlin

75 Jahre:
Hans Anschütz Berlin
Reimar Leschber, Prof. Berlin
Gerhard Bauschke Ludwigslust

70 Jahre:
Siegfried Müller Lebus
Horst Steg Schwerin
Gerhard Hoffmann Kloster Zinna
Martin Braunstorfinger Berlin

65 Jahre:
Karl Leu Demmin
Siegfried Gärtner Greifswald
Helmuth Hauptmann Neubrandenburg
Manfred Fuchs Berlin
Dieter Nebe Neubrandenburg
Lutz Belitz Bitterfeld
Horst Fitzer Hohen Viecheln
Herbert Heppner Sedlitz
Dietrich Warnow Berlin

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Lesern
einen erholsamen Sommer 2004 !**



Unser Infoblatt H₂O wird gelesen!

Anrufe mit Zustimmung aber auch mit Korrekturwünschen erreichen uns. Daher erst einmal ein Nachtrag zu unserem Bericht über die Kläranlagenschauen in Sachsen-Anhalt, in welchem unser Autor seine Verwunderung über die vielen Teilnehmer aus den Behörden zum Ausdruck brachte.

Der zuständige Leiter im Landesverwaltungsamt begründet die zahlreiche Teilnahme mit einer rationellen Arbeitsweise seiner Kollegen, weil damit zu einem Termin mehrere Kontrollen und Inspektionen, für welche unterschiedliche Bearbeiter tätig sind, durchgeführt werden können und womit auch das Kläranlagenpersonal nicht mehrfach aufgesucht werden muss.

Ja, das ist plausibel und uns Älteren der Branche von den Deichschauern durchaus bekannt. Bitte nehmen Sie uns die etwas flotte Äußerung nicht übel.

Unsere Mitgliederversammlung am 3. Juni hat einen neuen Landesverbandsvorsitzenden gewählt, der sich im nächsten Infoblatt selbst zu Wort meldet.

Nach nunmehr 7 Jahren habe ich meine Wahlperiode vorzeitig beendet, um einem Jüngeren mit neuen Ideen Platz zu machen. Wie schwer es war, für dieses Ehrenamt einen Nachfolger zu gewinnen, hat mir das letzte Jahr mit den vielen Gesprächen gezeigt. Die Absagen waren von der Verantwortung getragen, dass wegen des zeitlichen Aufwandes keine Halbheiten zulässig sind. Das trifft vor allem für die doch häufigen Vertretungen des Landesverbandes im Vorstand zu.

In den letzten Tagungen des Vorstandes ging es uns um eine Neuorientierung unserer wissenschaftlich-technischen Vereinigung mit der Herausarbeitung der zukünftigen

Aufgabenschwerpunkte für die Fachausschüsse und die Landesverbände, um eine geänderte Satzung und letztlich auch um einen neuen einfacheren aber inhaltsreicheren Kurznamen **DWA**.

All das wird zur Bundestagung am 15. und 16. September 2004 in Würzburg vorgestellt.



Als Ihr Landesverbandsvorsitzender darf ich mich bei Ihnen verabschieden. Wir haben mit den Standortwechseln unserer Landesverbandstagungen versucht, die räumlichen Distanzen unseres Verbandes zu verkürzen, um den Mitgliedern aus Wismar, Cottbus Neubrandenburg, Berlin, Magdeburg, Schwerin, Halle und jetzt Frankfurt/Oder die Gelegenheit zu geben, sich mit uns zu treffen. Gespräche und Meinungsstreits habe ich mir noch mehrere gewünscht. Die waren im Beirat aber immer gegeben.

Den Beiratsmitgliedern, alten und neuen danke ich für ihre engagierte Arbeit. Auf die Erfolge aller Nachbarschaften dürfen wir sehr stolz sein; und die Geschäftsstelle in Magdeburg hat mit Umsicht bisher alle Aufgaben gemeistert.

Allen meinen herzlichen Dank.

Martin Döring

Landesverbandstagung 2004

Noch sind die Erinnerungen an Frankfurt / Oder frisch. Eine interessante 2-tägige Fachtagung und unsere Mitgliederversammlung fanden im RAMADA Hotel an der Autobahn, also für die meisten gut zu erreichen, am 2. und 3. Juni 2004 statt. Etwa 85 Fachkolleginnen und Fachkollegen, darunter unsere Mitglieder folgten einem vielseitigen Programm. Von spezifischen Aufgaben für die Betreiber von Abwasseranlagen (Dr. Heine und Dr. Barjenbruch) über zu beachtende rechtlichen Anforderungen hinsichtlich der Kanalsanierung, des Kupfergehaltes in kommunalen Klärschlämmen und der Reststoffentsorgung nach 2005 (Prof. Wagner, Dr. Schaecke und Dipl.-Ing. Böning), Projektsteuerung sowie Benchmarking zur Verbesserung der Betriebsergebnisse (Dipl.-Ing. Mauer, Dipl.-Ing. Siegert) bis zu den weit in die Zukunft reichenden Aufgaben und gesellschaftlichen Anforderungen: Klimaveränderungen und ihr Einfluss auf den Wasserhaushalt (Prof. Freude), Gewässerunterhaltung aus der Sicht der Fischökologie (Dipl.-Ing. Zahn) und Finanzierungsmöglichkeiten der vor uns stehenden Erneuerungen wasserwirtschaftlicher Anlagen (Dipl. Kaufmann Blume) reichte das Spektrum.

Unser Anliegen, eine erste Zusammenkunft mit unseren polnischen Fachkollegen, die durch den EU Beitritt näher zu uns gekommen sind, zu haben, war leider doch zu kurzfristig. Wir erwarten sie zur Bundestagung im September 2005 in Potsdam, die wir gemeinsam mit unserem Landesverband gestalten werden. Dafür hat uns Herr Dipl. Phys. Nelk aus Guben sehr anschaulich den steinigen Weg zur Gemeinschaftskläranlage Gubin geschildert; mit dem Ausblick, dass es nun sicher einfacher gehen wird.

Aber es gibt weitere Neuigkeiten.

Unser Präsident, Prof. Hahn hat uns in seinem Grußwort neugierig auf die Bundestagung im September 2004 in Würzburg gemacht, indem er bereits einige Änderungen im Statut und er Aufgabenzuordnung für unsere Vereinigung nannte. Der Präsident verlieh unserem Landesverbandsmitglied, Herrn Prof. Schenkel die Ehrennadel der ATV-DVWK.

Die Mitgliederversammlung hat auf Vorschlag des Beirates einen neuen Landesverbandsvorsitzenden gewählt. Es ist Dipl.-Ing. Peter Mauer aus Potsdam.

Aus dem Beirat ist das Gründungsmitglied unserer ehemaligen Landesgruppe, Dipl.-Ing. Steffen Petzold wegen der Änderung seiner beruflichen Aufgaben ausgeschieden. Für ihn und die bereits in einem vorhergehenden Infoblatt benannten ehemaligen Beiratsmitglieder hat die Mitgliederversammlung neu in den Beirat gewählt:

- Frau Dipl.-Ing. Ute Urban, Hochschule Harz
- Herr Dipl.-Ing. Gerd Peters, Berliner Wasserbetriebe
- Herr Dipl. Ing. Ernst Pfuhe, Ausbildungsgesellschaft Wasserwirtschaft Magdeburg

Wie gewohnt, werden wir Ihnen Ihre Ansprechpartner für die spezifischen Aufgaben innerhalb unseres Landesverbandes noch vorstellen.

Sanierung von Abwasserkanälen und -leitungen

war das Thema zum Seminar am 04.03.2004 auf der Kläranlage Berlin - Schönerlinde. Zum vierten Mal in Folge seit 1999 konnten wir dieses Seminar gemeinsam mit namhaften Ausstellern der Branche veranstalten.

Den 57 Teilnehmern wurden Vorträge zum rechtlichen Rahmen der Kanalsanierung in Mecklenburg-Vorpommern, der europäischen Normung, den Anwendungsmöglichkeiten von GIS bei der Kanalsanierung sowie praktischen Erfahrungen mit Sanierungsverfahren geboten. Im zweiten Teil kamen Hersteller und Anwender spezieller Reparatur und Sanierungsverfahren zu Wort. Ein Rundgang über die seit 1990 ständig modernisierte Kläranlage mit 873.000 EW sorgte für einen angenehmen Ausklang dieser Veranstaltung. Wir danken allen Beteiligten insbesondere den Mitarbeitern der BWB auf der Kläranlage, die eine perfekte Organisation boten.

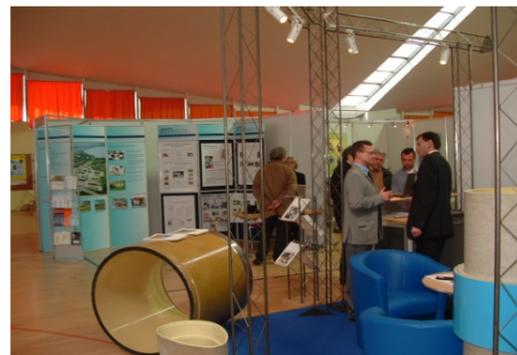


7. Fachkongress KAWAB 2004 in Neubrandenburg

Am 14. und 15. April veranstaltete die Messe-, Kongress- und Ingenieurgesellschaft Rostock in Kooperation mit der Fachhochschule Neubrandenburg, den Stadtwerken Neubrandenburg und HOBAS Rohre GmbH ihren 7. Fachkongress in der Stadthalle in Neubrandenburg.

Geboten wurden parallele Vortragsprogramme zu Kanalbau und Sanierung, Wasser- /Hafenbau und Küstenschutz sowie Wasser- und Abwasserwirtschaft.

Unter den 45 Ausstellern war auch der ATV-DVWK Landesverband Nord-Ost mit einem kleinen Informationsstand vertreten.



Lehrer- und Obleutetag am 26. und 27. Februar 2004 in Teltow

Zum 12. Lehrer- und Obleutetag der Kläranlagen-nachbarschaften begrüßte Herr Döring 34 Lehrer und Obleute sowie Gäste und Referenten in Teltow. Dank und Anerkennung sprachen Dr. M. Barjenbruch und R. Schüler den aktiven Ehrenamtlichen aus. Alle 20 Nachbarschaften berichteten positiv über die Nachbarschaftstage 2003. Besonderer Dank galt Herrn Hans-Henning Schulz aus Güstrow und Herrn Dieter Hofmann für langjähriges Engagement in den KAN. Herr Ulrich Kotzbauer aus Rerik konnte als Lehrer der Nachbarschaft 52 begrüßt werden. Sechs neue Kläranlagen wurden im Jahr 2003 aufgenommen Braunsbedra, Rehfelde, Garzau, Straupitz, Lalendorf und Niegleve. Ein besonderer Tagesordnungspunkt für unsere Lehrer und



Obleute war das Training von Moderations- und Präsentationstechniken.

Weitere Vortragsthemen waren u.a.:

- Neue gesetzliche Regelungen im Bereich Wasser/Abwasser in Brandenburg
- Stabilisierungskriterien biologisch behandelter Schlämme
- Mobile Schlammverdickung
- Neues zum Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Abwasseranlagen
- Pneumatische Abwasserförderung

Der Leistungsvergleich kommunaler Kläranlagen ist auf unserer Seite www.atv-dvwk-no.de zu finden.

Kläranlagennachbarschaft 3 - Stendal

Zum 11.03.2004 hatte Prof. Kuhn seine Kläranlagenbetreiber nach Calvörde zur Entsorgungsgesellschaft „Neues Land“ eingeladen. Herr Fauth stellte als Geschäftsführer der EMIG Fruchtsaft GmbH seine Firma, Produkte und Wasseraufbereitung vor. EMIG ist der größte Indirekteinleiter für die 30.000 EW -KA Calvörde. Der Rundgang in Schutzkleidung durch die Produktions-, Labor- und Lagerhallen war für alle Beteiligten ein Erlebnis. Zur anschließenden Diskussionsrunde gab es Saft in allen Variationen.

Herr Kothe, KSB Halle, präsentierte Grundlagen und Messvideos zu Schwingungen an Kreiselpumpen-systemen. Nach einer kurzen Auswertung des Leistungsvergleichs 2003 kam Herr Sander vom Abwasserzweckverband Aller-Ohre Flechtingen zu Wort. Er berichtete von



„seinen“ 5 Verbänden, Sanierungshilfe und sparsamen Investitionen.

Den Abschluss dieses gelungenen Nachbarschaftstages bildete der Rundgang über die SBR -Kläranlage unter Leitung von Herrn Pesch.

Kanalnachbarschaften

Der 6. Nachbarschaftstag am 07.04.2004 in Rostock stand unter dem Thema: „Regenwasserableitung und -behandlung“.

Die 22 Teilnehmer erlebten vier interessante Vorträge, diskutierten über eigene Probleme der Regenwasserbeseitigung und besichtigten das Hauptabwasserpumpwerk Werftstraße mit Regenkläranlage.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei EURAWASSER Nord für die gute Organisation und angenehme Betreuung.

Weitere regionale Kanalnachbarschaften sind noch nicht geplant. Interessenten sind weiterhin willkommen.

Der nächste Kanalnachbarschaftstag findet im September oder Oktober in Potsdam unter dem Titel: „Probleme bei der Abwasserförderung“ statt.

